

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 21.02.2023**

**„Leistungsfähigkeit und Zukunftsperspektive des Bremer Flughafens“**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

**A. Problem**

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Inwieweit wurde die Leistungsfähigkeit des Bremer Flughafens hinsichtlich Fluggästen, Airlines, ansässigen Unternehmen usw. in den letzten vier Jahren auch unter Berücksichtigung der Krisen ausgebaut bzw. optimiert?
2. Inwieweit und in welchem Umfang könnte in den letzten vier Jahren (auch unter Berücksichtigung der Krisen) das Ziel, bestehende Flugverbindungen zu erhalten und neue Flugdestinationen dazuzugewinnen, umgesetzt werden?
3. Welche Zukunftsfähigkeit sieht der Senat mittel- bis langfristig für den Bremer Flughafen hinsichtlich Flugverkehr, Passagieraufkommen und Ansiedlungsstandort für luftfahrtaffine Branchen?

**B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

**Zu Frage 1:**

Schon vor dem Beginn der jüngeren Krisen mit der weltweiten Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und seinen Folgen, unter anderem der Energiekrise und der massiven inflationsbedingten Kostensteigerungen, haben die Flughafen Bremen GmbH und ihre Tochtergesellschaften die wirtschaftliche Sanierung des Gesamtunternehmens zur Bewältigung der im Jahr 2019 eingetretenen wirtschaftlichen Unternehmensschieflage eingeleitet. Ziel war und ist es, den Flughafen Bremen mit einem attraktiven und wettbewerbsfähigen Angebot vor allem als Anbindung des Wirtschaftsstandortes an die großen europäischen Drehkreuze zu sichern.

Neben den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, mit deutlichen Kostenreduzierungen, einem sozialverträglichen Personalabbau im Umfang von rund 100 Mitarbeiterstellen und Sanierungsbeiträgen der Stadtgemeinde Bremen z. B. in Form von Kostenübernahmen für den Brandschutz am Flughafen, wurde die Leistungsfähigkeit des Flughafens durch ein kontinuierliches Investitionsprogramm für die Erneuerung und Ertüchtigung der Flughafeninfrastruktur erhöht.

Wesentliche Auswirkung der Corona-Pandemie war ein deutlicher Rückgang der Passagierzahlen im internationalen Luftverkehr, auf der nationalen Ebene insbesondere durch die vollständige Einstellung des kommerziellen Flugbetriebs im Frühjahr 2020. Mit dem Rückgang der Pandemie steigen die Passagierzahlen im nationalen und internationalen Flugverkehr wieder an, für das Jahr 2023 werden am Flughafen Bremen 1,9 Millionen Passagiere erwartet.

### **Zu Frage 2:**

Die wichtigen Hub-Verbindungen nach Frankfurt, München, Amsterdam und Istanbul konnten trotz Pandemie gehalten werden. Das Angebot auf diesen Strecken wird voraussichtlich ab dem Sommerflugplan 2023 wieder auf 90 – 100 % des Vorkrisenniveaus liegen. Die Hub-Verbindungen nach Paris und Zürich wurden seit dem Beginn der Pandemie noch nicht wieder aufgenommen. Sowohl mit Air France als auch mit Swiss laufen Gespräche über eine Wiederaufnahme im Sommer 2024.

Im touristischen Sektor konnten auf den Strecken nach Mallorca und Antalya bereits im Sommer 2022 die Zahlen von 2019 übertroffen werden. Auf beiden Strecken wurde eine Rekordzahl an Passagieren erreicht. Mit den griechischen Inseln Kreta, Kos und Rhodos sowie Hurgada und Fuerteventura sind weitere wichtige Urlaubsdestinationen erhalten geblieben und konnten 2022 teilweise Passagierzahlen über dem Niveau von 2019 erzielen. Mit Sundair ist seit 2022 wieder eine touristische Airline mit zwei Flugzeugen am Flughafen Bremen beheimatet. In 2023 erhöht die Fluggesellschaft die Sitzplatzkapazität durch den Einsatz eines größeren Flugzeuges.

Ryanair hat noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht. Diese Situation entspricht der an vielen deutschen Airports, da viele Low-Cost Carrier aufgrund der vergleichsweise hohen Entgelte und Gebühren an deutschen Standorten ihre Flugzeugkapazitäten an ausländische Flughäfen verlegen.

### **Zu Frage 3:**

Der Flughafen ist und bleibt für die Region ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor.

Trotz der zunehmenden Klimadiskussion hat sich das Reiseverhalten nicht grundsätzlich geändert. Der Luftverkehr wird sich aus heutiger Sicht in den kommenden Jahren weiter erholen. Das Passagieraufkommen des Flughafen Bremens kann sich im weiteren Verlauf der 2020er Jahre wieder auf ein Niveau von 2,5 Mio. Passagieren p.a. entwickeln.

Der Flughafen und seine unmittelbare Umgebung sind und bleiben insbesondere für die Luftfahrtbranche attraktive Standorte. Die Ausweitung bestehender und die Ansiedlung neuer Unternehmen der luftfahrtnahen Wirtschaft sind dabei gleichermaßen von großer Bedeutung.

Um die Akzeptanz und Unterstützung für den Flughafen dauerhaft zu erhalten, arbeitet die Flughafen Bremen GmbH mit Blick auf die eigenen sowie die Klimaziele der Freien Hansestadt Bremen mit Nachdruck daran, einen CO<sub>2</sub>-neutralen Flughafenbetrieb zu verwirklichen. Mit dem neugeschaffenen Angebot von Sustainable Aviation Fuel am Flughafen Bremen, einem Flugzeugtreibstoff mit pflanzlichen Anteilen, der bei der Betankung Flugzeugen der Beluga-Flotte von Airbus beigemischt wird und auch den weiteren Airlines am Flughafen Bremen angeboten wird, stellt der Flughafen die dafür erforderliche Infrastruktur bereit, um auch das Fliegen selbst weniger klimaschädlich zu machen.

### **C. Alternativen**

Es werden keine Alternative zur Beantwortung vorgeschlagen.

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Aus der Beantwortung ergeben weder finanzielle, personalwirtschaftliche oder genderspezifische Auswirkungen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Es wurde keine Beteiligung vorgesehen.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung geeignet.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft und Häfen vom 20.02.2023 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft zu.